

die Spalte fielen und durch eine solche Menge Schnee bedeckt wurden, daß sie nicht mehr aufzufinden waren, während der fünfte und sechste,*) welche gleichfalls darinnen lagen, sich aus dem sie bedeckenden Schnee befreien konnten. Coutet kam mit blanem Gesichte und den Kennzeichen einer Erstickung zum Vorschein. Matthias Balmat, ein äußerst starker Mann und einer unsrer Hauptführer, war der einzige der während dem Schneerutsch sich festhalten konnte. Obschon niedergeworfen und bereits ein Stück Wegs fortgerissen, hatte er Geistesgegenwart genug, seinen großen Stock gleichsam als Anker recht tief in den festen Schnee einzustößen. Die zwey andern Führer **) wurden, gleich uns drey Reisenden, in den Schnee begraben und der Spalte zugeführt, allein ohne hinein zu fallen.

Die Führer schätzten die Größe der Schneefläche welche gewichen war, auf ungefähr 100 Klafter Breite,

welcher schon eilf Mal den Montblanc bestiegen hatte; und August Terraz. Letzterer und P. Balmat hatten die Reise noch niemals gemacht. Diese Zwey waren es, welche sich weigerten auf dem grand Mulet zurück zu bleiben. Alle drey trugen Lebensmittel, Instrumente und andere Effekten, so wie die Taube und ein lebendiges Huhn.

*) J. M. Coutet, einer unserer Hauptführer (dessen Vater auch bey Herrn de Saussure war), und Jul. Devoaussou, derselbe welcher fast durch das Vitriolöhl umgekommen wäre.

**) David Coutet, Bruder des J. M. unsers Chefs, und David Foligue.